

UM/BRUCH

2. INTERNATIONALE SOMMERSCHULE DES KUNSTHISTORISCHEN INSTITUTS DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

ORGANISIERT IM RAHMEN DES DOKTORATSPROGRAMMS «MEDIENGESCHICHTE DER KÜNSTE»

Um/Brüche sind temporäre Unordnungen, die ebenso an stabilen Verhältnissen und tradierten wissenschaftlichen Definitionen rütteln können wie sie auch in der Lage sind, diskursive Erkenntnisse ins Wanken zu bringen. So führt ein Um/Bruch oft zu einer Reorganisation von Dingen und Denkformen, seien sie technologischer, epistemologischer, historischer oder wissenschaftsgeschichtlicher Natur. Zugleich bezeichnet der Terminus einen Riss oder Spalt, der Dinge paradoxerweise sowohl trennt als auch miteinander verbindet.

Diesem Leitgedanken des Um/Bruchs folgend, werden in den einzelnen Sektionen der Sommerschule so unterschiedliche Aspekte wie das prekäre Verhältnis von Gelingen und Scheitern bei Kunstschaffenden, die Etablierung neuer Medien, künstlerische Reaktionen auf Epidemien, die Frage nach (medialer) Präsenz oder der Effekt von Bedeutungsverschiebungen in Filmzitataten erforscht. Die einzelnen Referate umfassen eine Zeitspanne von der Vormoderne bis zur Gegenwart und widmen sich sowohl Fragestellungen aus der Kunstgeschichte wie auch aus der Literatur, dem Theater und der Philosophie.

13.–16. SEPTEMBER 2010
VERANSTALTUNGSORT: UNIVERSITÄT ZÜRICH (HAUPTGEBÄUDE)
RÄMISTRASSE 71, CH-8006 ZÜRICH

MONTAG 13.09 RAUM K02 F-175

→

10:30–11:15 Empfang bei Kaffee und Gipfeli
11:15–12:15 Begrüssung und Einführung

Mittagsbuffet

SEKTION 1: MEDIALE UMBRÜCHE

14:00–14:20 DIE DAGUERREOTYPEN IN DER SCHWEIZ.
VOM UNIKAT ZUM MASSENEDIUM
→ René Perret
(Universität Zürich, Schweiz)

14:25–14:45 ASPEKTE DER MEDIALITÄT DER NACHTDARSTELLUNGEN
IN DEN «TRÈS RICHES HEURES» DES DUC DE BERRY
→ Bettina Preiswerk
(Universität Zürich, Schweiz)

Diskussion

Pause

16:00–16:20 TABLEAUX VIVANTS / KINO
UMBRÜCHE VON STILLSTAND AUF BEWEGUNG UM 1900
→ Daniel Wiegand
(Universität Zürich, Schweiz)

Diskussion

16:45–17:15 TABLEAUX IN RASCHEN BILDFOLGEN.
FOTOGRAFIE IN SPIELFILMEN
→ Wolfgang Brückle
(University of Essex, England)

Diskussion

DIENSTAG 14.09 RAUM K02 F-175

→

SEKTION 2: ERFOLG UND SCHEITERN

9:00–9:20 DAS SCHEITERN DER UND IN
DER KONZEPTKUNST AM BEISPIEL BAS JAN ADERS
→ Alexandra Blättler
(Universität Zürich, Schweiz)

9:25–9:45 SCHEITERNDE FIKTIONEN:
EGGERSCHLÄTTERS «DER VERBUND» (2009), CINDY
SHERMANS «HISTORY PORTRAITS» (1988–1990) UND DAS
PALAIS DE TOKYO VON LACATON & VASSAL (2001)
→ Marcel Bleuler
(Universität Bern, Schweiz)

Diskussion

Pause

11:00–11:20 ERFOLG & SCHEITERN VON URBAN ART – SPLASHER
→ Rémi Jaccard
(Universität Zürich, Schweiz)

Diskussion

11:45–12:15 DIE SATURNISCHE MENTALITÄT.
FALLSTUDIEN IM 20. JAHRHUNDERT
→ Antje von Graevenitz
(Universität Köln, Deutschland)

Diskussion

Mittagsbuffet

SEKTION 3: EPIDEMIE ALS UMBRUCH AUSWIRKUNGEN AUF KUNST UND GESELLSCHAFT

14:00–14:20 ZWISCHEN METAPHER UND PROTEST: KÜNSTLERISCHE
REAKTIONEN AUF DIE AIDS-EPIDEMIE IN DEN USA
→ Sophie Junge
(Universität Zürich, Schweiz)

14:25–14:45 NORMALISIERUNG ZWISCHEN AIDS, VAMPIREN UND
POPKULTUR
→ Lukas Engelmann
(Humboldt Universität, Deutschland)

Diskussion

Pause

16:00–16:20 «ES WAR, ALS HÄTTE DAS VIRUS MICH GESCHWÄNGERT.»
VERTEXTUNGSFORMEN IN AIDS-AUTOBIOGRAFIEN
→ Beate Schappach
(Universität Bern, Schweiz)

Diskussion

16:45–17:15 WHAT IS THE COLOR OF THE GONORRHEA RIBBON? STIG-
MA, SEXUAL DISEASES AND POPULAR CULTURE IN THE
TWENTY-FIRST CENTURY
→ Sander Gilman
(Emory University, Vereinigte Staaten)

Diskussion

19:30 ABENDVORTRAG: OPTOGRAMME
→ Bernd Stiegler
(Universität Konstanz, Deutschland)

Abendbuffet

MITTWOCH 15.09 RAUM K02 F-175

→

SEKTION 4: MEDIALE PRÄSENZ: ZUM VERHÄLTNISS VON PRÄSENZ UND MEDIALITÄT ALS BRUCH

9:00–9:20 PRÄSENZ – MEDIUM – AKUSMATIK.
ZU PERFORMANCE UND STIMME IN MILICA TOMIĆ'S WERK
→ Seraina Renz
(Universität Zürich, Schweiz)

9:25–9:45 MEDIALITÄT IM VOLLZUG DER ENTGRENZUNG
→ Iris Laner
(Universität Basel, Schweiz)

Diskussion

Pause

11:00–11:20 HINTERGRUND UND PRÄSENZ
→ Veronica Peselmann
(Universität Konstanz, Deutschland)

Diskussion

11:45–12:15 MEDIALE PARADOXA: ZUR ÄSTHETIK NEGATIVER PRÄSENZ
→ Dieter Mersch
(Universität Potsdam, Deutschland)

Diskussion

Mittagsbuffet

SEKTION 5: MEDIALE VERSCHIEBUNGEN ALS BRUCH IN DER PRÄSENZERFAHRUNG – ÜBERFÜHRUNG VON THEATRALEN PRAKTIKEN IN DIE KUNST NACH 1960

14:00–14:20 JAMES COLEMAN. INSZENIERUNG UND DIE FRAGE NACH
DER MEDIALEN GEGENWÄRTIGKEIT
→ Linda Schädler
(Universität Zürich, Schweiz)

14:25–14:45 GEGENMITTEL ZUR KOPRÄSENZ.
DIE TECHNIK DER MEDIEN IM THEATER
→ Christoph Meneghetti
(Universität Basel, Schweiz)

Diskussion

Pause

16:00–16:20 LECTURE-PERFORMANCES.
INSZENIERUNGEN DIREKTER PUBLIKUMSANSPRACHE
→ Marianne Wagner
(Universität Bern, Schweiz)

Diskussion

16:45–17:15 «OH YEAH, SEARCHING!»
DAS KUNSTWERK ALS DRAMA UM LEBEN UND TOD
→ Dietmar Rübél
(Hochschule für Bildende Kunst Dresden, Deutschland)

Diskussion

18:30 BESUCH DER KÜNSTLERATELIERS UND PHŌ-NUDELSUPPE
À LA CAT TUONG NGUYEN (KÜNSTLER)
→ in der Stiftung BINZ39,
Sihlquai 133, 8005 Zürich

DONNERSTAG 16.09 RAUM SOC 1-106

→

SEKTION 6: FILMZITAT ALS BEDEUTUNGSMUMBRUCH IN DER ZEITGENÖSSISCHEN KUNST

9:00–9:20 KINOREFLEXION IN DER ZEITGENÖSSISCHEN KUNST
ANHAND DES BEISPIELS VON YEONDOO JUNG'S
«DOCUMENTARY NOSTALGIA» (2007)
→ Yujin Kim Roth
(Universität Zürich, Schweiz)

9:25–9:45 MIGRATING IMAGES / BILDWANDERUNGEN.
REFERENZMUSTER BEDEUTUNGSKONSTITUTIVER
INTERKONIZITÄT IM KÜNSTLERISCHEN RÜCKGRIFF AUF
DEN SPIELFILM
→ Elisabeth-Christine Gamer
(Universität Koblenz-Landau, Deutschland)

Diskussion

Pause

11:00–11:20 DAS REALE WIEDERHOLEN – DIE WIRKLICHKEIT ZITIEREN.
ÜBERLEGUNGEN ZUM DOKUMENTARISCHEN FILMZITAT
AM BEISPIEL VON DOUGLAS GORDONS «10 MS-1» (1994)
→ Elisabeth Fritz
(Karl-Franzens-Universität Graz, Österreich)

Diskussion

11:45–12:15 CINEMA ON DISPLAY. FILM IN INSTALLATIVEN KONZEPTEN
→ Ursula Frohne
(Universität Köln, Deutschland)

Diskussion

11:45–12:15 CINEMA ON DISPLAY. FILM IN INSTALLATIVEN KONZEPTEN
→ Ursula Frohne
(Universität Köln, Deutschland)

Diskussion & Verabschiedung

Konzept und Organisation:

Nanni Baltzer
Alexandra Blättler
Mandy Gnägi
Sophie Junge
Yujin Kim Roth
René Perret
Seraina Renz
Linda Schädler

Programmdirektoren:

Georges Descœudres
Bettina Gockel
Wolfgang Kersten
Hans Bjarne Thomsen
Philip Ursprung
Tristan Weddigen

Doktoratsprogramm «Mediengeschichte der Künste»:
www.khist.uzh.ch/Forschung/Doktoratsprogramm.html

Kunsthistorisches Institut der Universität Zürich
Rämistrasse 73
CH-8006 Zürich
Tel. +41 (0)44 634 28 31
Fax +41 (0)44 634 49 14
E-Mail: admin@khist.uzh.ch
www.khist.uzh.ch



Tram Nr. 6 vom Hauptbahnhof Zürich bis Haltestelle
«ETH/Universitätsspital», von dort 3 Min. zu Fuss.



Universität Zürich
Kunsthistorisches Institut